

So funktioniert „Meine Heimat“

- Die Schwäbische Zeitung legt die Berichterstattung aus dem Alltag der Vereine, Schulen, Kitas und Kirchengemeinden ein Stück weit in die Hände derer, die sich dort selbst engagieren.
- Texte und Fotos kommen von den Vertretern der Einrichtungen selbst.
- Die SZ legt nicht mehr Hand an diese Texte.
- Texte und Bilder erscheinen gesammelt auf Sonderseiten mit dem Titel „Meine Heimat“ und/oder auf unserer Homepage „schwäbische.de“. Dort ist dann auch deutlich vermerkt, dass es sich um Berichterstattung aus den Reihen der Einrichtungen handelt, nicht um journalistische Texte.
- Die eingesandten Texte und Bilder erscheinen in chronologischer Reihenfolge ihres Eingangs.

Vorteil für Sie

- Sie bleiben in der Öffentlichkeit präsent und können die Reichweite von Schwäbischer Zeitung und schwäbische.de nutzen.

Vorteil für uns

- Wir gewinnen Kapazität, um andere Themen zu recherchieren, zu schreiben oder filmen und aufzubereiten.

REGELN

- Ein Text darf (einschließlich aller Leerzeichen) nicht mehr als 2400 Zeichen enthalten. Bei Berichten, die länger sind, schreitet die Redaktion nicht kürzend ein, sondern schneidet den Text nach 2400 Zeichen ab.
- Natürlich gehört zu einem guten Text auch ein Bild samt Bildunterschrift, die die Namen deren enthält, die auf dem Bild zu sehen sind.
- Sie müssen sicherstellen, dass alle abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung des Bildes einverstanden sind.

- Übermitteln Sie uns Texte (docx-Format) und Bilder (jpg-Format in ausreichender Datenmenge) per E-Mail an die Adresse:

heimat.tett nang@schwaebische.de

- „Meine Heimat“ betrifft alle Berichte aus Ihrem Alltag.
- Achtung: Spiel- und Wettkampfberichte aus dem Sportbereich bitte weiterhin wie gewohnt an die Sportredaktion senden.
- Bitte beachten: Wenn es um
 - gesellschaftliche oder
 - kommunalpolitische Themen
 - und außergewöhnliche Inhalte oder Konfliktstoff geht, dann werden wir uns wie bisher aus der Redaktion heraus journalistisch damit auseinandersetzen.
- Achtung: „Meine Heimat“ ist nur für Berichte/Nachberichte gedacht, nicht für Ankündigungen von Veranstaltungen oder Aktionen. Terminrelevante Informationen und auch Presseeinladungen schicken Sie bitte wie bisher an: redaktion.tett nang@schwaebische.de

Ausblick

- Die SZ arbeitet an einem Online-Tool, über das Sie uns Ihre Inhalte noch einfacher zustellen können und das hilft, Fehler zu vermeiden.
- Es dauert aber leider noch ein paar Wochen, bis dieses Tool einsatzbereit ist.
- Dann meldet sich die Redaktion bei Ihnen, um Ihnen die Handhabung und die daraus folgenden neuen Regeln zu erklären.